



Novitats
7078 Lenzerheide
081/ 384 34 40
<https://www.novitats.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'015
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 2
Fläche: 139'157 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 92098932
Ausschnitt Seite: 1/5



Der **Gleitschirm**, mit dem Reto Reiser fliegt, wiegt gerade einmal 3,1 kg.



FREI WIE EIN VOGEL

Mit dem ersten offiziellen 200-km-Gleitschirmflug vom Parpaner Rothorn gewinnt Reto Reiser die «Rothorn 200k Trophy» der Lenzerheide Bergbahnen AG

Von Nicole Trucksess

Noch stehen die Lenzerheide Bergbahnen still, die jährlichen Revisionsarbeiten sind in vollem Gange. In diesem Jahr hat die Lenzerheide Bergbahnen AG zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit Vol Liber Grischun die «Rothorn 200k Trophy» ausgeschrieben. Bereits am 10. Mai wurde die 200-km-Gleitschirmflugstrecke von Reto Reiser aus Chur geknackt.

Ausgerüstet mit seinem 20 kg schweren Rucksack machte sich der erfahrene Gleitschirmpilot am frühen Morgen zu Fuss auf den Weg aufs Parpaner Rothorn – zunächst mit Turnschuhen, später dann mit den Tourenski. «Die Piste war aber so gefroren, dass ich den ganzen Weg mit Turnschuhen hätte laufen können», erzählt der 29-Jährige. Ein Kollege begleitete ihn auf den Berg und flog dann später seine Ski wieder ins Tal. «Sonst wäre ich sie am nächsten Tag schnell holen gegangen.» Auf dem 2861 m hohen Parpaner Rothorn angekommen, startete Reto Reiser dann um 11 Uhr seinen Flug. Zu Beginn musste er die Höhe und Thermik gut einteilen, ab Flims ging es dann schneller voran bis zum Oberalppass. Damit 200 km erreicht werden können, musste er vom Oberalppass noch einmal nach Ilanz und zurück. Obwohl ihm der Nordwind und die versetzte Thermik zu schaffen machten, ist er seinem Plan treu geblieben. Erneut in Disentis flog er quer über die Berge und mit Höhen bis zu 3572 m ü. M. nach Savognin und von dort zum Ausgangspunkt zurück nach Lenzerheide. Dieser letzte Schenkel,

so sagt er, war dann purer Genuss. Damit hatte er am Abend kurz vor 20 Uhr 205 km über drei Wendepunkte erreicht und die «Rothorn 200k Trophy» gewonnen, welche den ersten Gleitschirmflug über 200 km ab dem Rothorn mit 1500.– Franken Preisgeld belohnt. Gleichzeitig ist dies der längste bisher registrierte Flug ab diesem Startplatz.

Reto Reiser ist in der Gleitschirmszene kein Unbekannter: Im letzten Jahr hat er am Red Bull X-Alps teilgenommen, dem wohl schwierigsten und längsten Gleitschirmrennen der Welt. Mit dem Gleitschirmfliegen angefangen hat Reto im Alter von 15 Jahren, mit 16 dann sein Brevet gemacht. Die Faszination, mit einem Stück Stoff über die Berge zu fliegen, ist bis heute ungebrochen. «Die ganze Technik und Taktik fasziniert mich, es steckt so viel Planung hinter einem Flug.» Seine weiteste Distanz waren vor sechs Jahren stolze 306 km – von Flims nach Sion und über Davos zurück nach Flims. Damals Europarekord.

Bei den Langstreckenflügen gibt es unterschiedliche Kategorien, wie Reto Reiser erklärt. Bei Richtungsflügen geht es mit Rückenwind nur in eine Richtung, 500 bis 600 km Reichweite sind da schnell erreicht. Bei Hin- und Rückflügen wird es bereits schwieriger, wie er erläutert, denn mindestens auf einem Teilstück hat der Pilot Gegenwind. Am anspruchsvollsten ist die dritte Kategorie, bei der ein gleichseitiges Dreieck geflogen wird. Da muss das Wetter in allen



Seitentälern, die auf der Strecke liegen, passen und auch die Planung erfordert wesentlich mehr Zeit.

Für seine Langstreckenflüge nutzt Reto Reiser einen Hochleistungsschirm mit sehr guter Gleitleistung, der gleichzeitig sehr leicht ist. So bringt sein Schirm gerade einmal 3,1 kg auf die Waage. Auch das Gurtzeug muss sehr leicht sein, gleichzeitig aber auch bequem und robust. Inklusiv drei Liter Wasser und Verpflegung kommt Reto Reiser so auf ein Gewicht von 20 kg, wobei das Flugmaterial alleine etwa 5 bis 6 kg ausmacht. «Wasser ist auf den langen Flügen enorm wichtig», weiss der Pilot, «damit die Konzentration erhalten bleibt.»

Genau vorausberechnen lassen sich solche langen Flüge nicht. «Man sollte am Abend keinen Termin mehr haben», lacht Reto Reiser. In Graubünden kenne er inzwischen jedes Seitental, «weil ich nicht mehr fliegend rausgekommen bin», wie er lachend sagt.

Dass er bei seinem Preisflug vom Rothorn auch wieder in Lenzerheide bzw. Valbella landet, war nicht geplant. «Ich musste der Strecke wegen bis Albula fliegen», erzählt er. Die Thermik passte, sodass er weiter bis Lenzerheide fliegen konnte. «Nur für bis nach Hause nach Chur hat es nicht mehr gereicht.» So landete er dann auf dem offiziellen Landeplatz in Valbella – als Gewinner der Trophy.

Welche Flüge in diesem Jahr auf seinem Programm stehen, weiss er noch nicht. «Im Jahr gibt es ungefähr fünf gute Tage für Flüge über 300 km – das ist extrem wetterabhängig.» Alpenquerungen sind für den Gleitschirmpiloten immer spannend, im Frühling erreicht er Höhen bis etwa 3500 m, im Hochsommer dann bis 4500 m. «Es gibt ein, zwei Tage, an denen man auch noch höher fliegen könnte, aber in der Schweiz liegt die erlaubte Obergrenze bei 4600 m. In Italien sind auch bis zu 5000 m möglich.» Auf einer normalen Langstrecke liegt die Flughöhe bei etwa 3500 bis 4000 m. Auch wenn es für Reto Reiser in diesem Jahr etwas ruhiger zugeht, da die X-Alps nur alle zwei Jahre stattfinden, wird er so oft als möglich in die Luft gehen – an einem Stück Stoff mit dem Gefühl der fast grenzenlosen Freiheit.

Im nächsten Jahr wird eine neue «Rothorn Trophy» ausgeschrieben, in welcher die Flugaufgabe noch schwieriger wird. Zudem läuft noch ein Streckenflugwettbewerb während des ganzen Jahres, in welchem der Gleitschirmflug ab einem Startplatz der Lenzerheide mit den meisten Punkten einen 250-Franken-Wertgutschein für Online-Tickets der Bergbahnen Lenzerheide erhält. Am 15./16. Juni 2024 werden auf der Lenzerheide zudem die Gleitschirm-Schweizer-Meisterschaften ausgetragen.



*Zusammen mit einem Kollegen machte sich Reto Reiser am Morgen des 10. Mai auf den Weg aufs Rothorn.
Bilder Reto Reiser*



Das letzte Stück bis aufs Parpaner Rothorn absolvierte Reto Reiser mit den Tourenski.



Novitats
7078 Lenzerheide
081/ 384 34 40
<https://www.novitats.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'015
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 2
Fläche: 139'157 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 92098932
Ausschnitt Seite: 5/5



Die Welt aus der Vogelperspektive erleben.



Glückwunsch vom CEO: Thomas Küng überreichte Reto Reiser den Preis der «Rothorn zook Trophy».

Bild LBB